

Pressemitteilung vom 21. August 2017 – 288/17

14 % der Erwerbstätigen nutzen öffentliche Verkehrsmittel

WIESBADEN – Im Jahr 2016 fuhren rund 14 % der Erwerbstätigen regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) auf Basis von Ergebnissen des Mikrozensus mitteilt, hat sich der Anteil damit seit dem Jahr 2000 (13 %) nur geringfügig erhöht.

Nach wie vor ist das Auto das wichtigste Beförderungsmittel für Berufspendlerinnen und -pendler. 68 % nutzten im Jahr 2016 den PKW. Im Jahr 2000 hatte der Anteil mit 67 % nur geringfügig niedriger gelegen.

Auch auf Kurzstrecken bis unter fünf Kilometer spielen Busse und Bahnen keine große Rolle (8 %). Die Wahl fällt für 40 % der Erwerbstätigen auf das Auto. Kleinere Wegstrecken werden von 28 % der Berufstätigen zu Fuß zurückgelegt. Fast jeder Vierte (23 %) benutzt auf dieser Strecke regelmäßig das Fahrrad.

Der Anteil der Erwerbstätigen, die zwischen 30 und 60 Minuten zur Arbeit fahren, hat sich im Vergleich zum Jahr 2000 von 18 % auf 22 % erhöht. Eine Stunde und länger für den Hinweg zur Arbeitsstätte benötigen immerhin noch 5 % der Berufspendlerinnen und -pendler, dieser Anteil blieb gegenüber dem Jahr 2000 unverändert.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamtes im Themenbereich Erwerbstätigkeit:

www.destatis.de → Zahlen & Fakten → Gesamtwirtschaft & Umwelt → Arbeitsmarkt → Erwerbstätigkeit.

Weitere Auskünfte gibt: Dietmar Ames
Telefon: +49 (0) 611 / 75 34 44
www.destatis.de/kontakt